

## Wir gratulieren

**Trossingen – Samstag:** Harry Rößler, Mozartstraße 11, zum 78. Geburtstag. **Sonntag:** Walter Werner, Brückenstraße 36, zum 85., Maria Muskeeva, Turnerstraße 22, zum 82., Ingeborg Schweizer-Messner, In den Rosenäckern 9, zum 80. Geburtstag.

## Trossingen kurz

### Stock-Car-Club

Die Generalversammlung des Stock-Car-Clubs ist am Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr in „Rita's Cafeteria“ in der Händelstraße 16/1.

### Ortsseniorenrat

Alle Senioren ab 60 Jahren sind am kommenden Mittwoch, 16. Februar, um 14.30 Uhr zu Mitgliederversammlung und Seniorennachmittag des Ortsseniorenrats Trossingen im Dr.-Karl-Hohner-Heim eingeladen. Nach den Regularien spricht Gustav Betzler über das Thema „Auge und Ohr“.

### Jahrgang 1926/27

Der Jahrgang trifft sich am kommenden Dienstag, 15. Februar, um 14.30 Uhr zum Spaziergang beim Heimatmuseum. Einkehr ist im „Hotel Schoch“.

### Jahrgang 1928/29

Am kommenden Donnerstag, 17. Februar, trifft sich der Jahrgang um 15 Uhr bei der Volksbank Trossingen. Einkehr ist in der „Kunkelstube“.

### Jahrgang 1929/30

Im „Alten Krug“ trifft sich der Jahrgang am Donnerstag, 17. Februar, um 15.30 Uhr.

## Fritz Morgsupp

### Schutzgeld

Es ist ja so: der Trossinger an sich braucht Schutz. Schon seit Jahrtausenden sorgt der Baar-Bewohner für ein Dach überm Kopf für Weib, Kinder und Vieh, für Wärme im Winter, Kühle im Sommer. Zugfreie Behausung, die vor Regen, Wind und Kälte schützt. Und ist es mal besonders kalt, kuscheln sich die Trossinger gern aneinander und wärmen sich energiesparend gegenseitig.

Einer Offerte kann man diesbezüglich in Trossingen kaum widerstehen: Sie ist besonders günstig, 3 Euro die Nacht, 40 Euro im Monat. Man kann sie auch stundenweise mieten, die Tiefgaragenplätze unterm Dr.-Karl-Hohner-Heim. Denn die Schutzbedürftigkeit der Musikstädter gilt auch ganz besonders für das Heilig Blechle, das dem Schwaben, so der Ruf, ganz besonders am Herzen liegt.

Deshalb wird er auch keine Sekunde zögern, für die Tiefgarage künftig 60 statt 50 Cent pro Stunde zu zahlen – „Schutzgeld“ halt. Es wird keine Proteste geben, keine Demos auf dem Maschke-Platz, keine Volksaufstände, keine Eingaben beim Gemeinderat. Zumal die Tiefgarage sich eh in wirtschaftlicher Hand der früheren Stadtwerke Trossingen befindet, heute SWTro.

Erinnern wir uns, irgendwie war das die trotzige Reaktion auf die Verweigerung des Parkhauses, das per Bürgerentscheid gekippt wurde und das heute rechts neben dem Rathaus stünde, in seiner damals angepriesenen elegantesten Form: komplett aus Glas, so dass man rund um die Uhr jede Blechkarosse von außen bewundern könnte. Oder auch nicht, denn voller als die Tiefgarage wäre das damals „dringend nötige“ Parkhaus vermutlich nicht geworden. Von den 101 Plätzen der Tiefgarage, die zwei Millionen Euro gekostet hat, sind selten mehr als 15 belegt – außer an zwei Tagen im Jahr: einmal am Pfingstmarkt. Und einmal, wenn der Wetterdienst Hagel meldet.

# Integration: Schon kleine Gesten wirken

## Asien-erfahrene Beraterin Anke Weier spricht über Chancen für besseres Miteinander

Von Eric Zerm

TROSSINGEN – Durch Zuwanderer in früheren Jahrzehnten und auch durch Musikhochschule und Hohner-Konservatorium sind in Trossingen Menschen aus rund 80 Nationen zu Hause. Darüber hinaus wanderten ab 1989 rund 2000 Russlanddeutsche ein. Integration ist daher in der Musikstadt ein Dauerthema. So organisiert beispielsweise der Arbeitskreis „Familienfreundliches Trossingen“ seit verganginem Frühjahr das „Café International“.

Die Asien-Expertin Anke Weier, die seit verganginem Herbst in Trossingen wohnt und arbeitet, hat aus ihren persönlichen Erfahrungen in Singapur, Shanghai und in den USA noch weitere Anregungen, wie sich das Wohlbefinden von Ausländern und Zuwanderern verbessern ließe. In Singapur, das Anke Weier als „Kessel der verschiedensten Nationen und Religionen“ erlebt hat, gebe es beispielsweise die Geste, den Menschen der großen Hauptreligionen jeweils zu ihren wichtigsten Familienfesten Glück zu wünschen. „Da gibt es dann in Zeitungen Anzeigen oder in Bussen und an Verkehrsknotenpunkten Lauf-Displays mit ‚Merry Christmas‘ oder ‚Happy Deepavali‘, das ist das große Fest der Hindus - vergleichbar mit Weihnachten -, oder mit ‚Happy Eastern‘. Von den Muslimen berücksichtigen sie das große Familienfest am Ende des Ramadan, ‚Hari Raya Puasa‘ und ‚Hari Raya Haji‘.“

Dies seien kleine Gesten mit einer sehr großen Wirkung, „denn so können sich sowohl Einheimische als auch Touristen immer wiederfinden und nehmen auch die anderen Kulturen wahr.“

Zu einer großen multi-kulturellen Feier hat sich in dem Stadtstaat in Südostasien inzwischen die so genannte „Chingay-Parade“ im Rahmen des chinesischen Neujahrsfestes entwickelt. „Das war ursprünglich eine rein chinesische Parade, aber inzwischen sind viele andere Kulturen und Volksgruppen dabei und tanzen auf der Parade mit.“ Seit zwei Jahren wird das im Fernsehen übertragen und von über 16 Millionen Menschen in gesamt Asien verfolgt. „Vergleichbares ließe sich laut Weier im kleinen Rahmen auch in Trossingen und in der hiesigen Regi-



Asien ist bei Anke Weier auch in der Wohnung präsent. Aus ihren mehrjährigen Aufenthalten in Asien und Amerika bringt sie Ideen mit, wie das Miteinander vieler Nationalitäten einfacher werden kann. FOTO: ERIC ZERM

on umsetzen. „Wir haben jetzt zum Beispiel Fasnacht. Wie wäre es denn, wenn bei unseren Umzügen auch Gruppen aus anderen Nationen dabei sind und sich präsentieren?“ Einer der Grundgedanken der Fasnacht, den Winter zu vertreiben, finde sich in vielen Kulturen. „Auf diese Weise nimmt man sich gegenseitig wahr, und wenn man zusammen feiert, kann das der Beginn von etwas Schönerem sein.“

Eine weitere Möglichkeit des Zusammenkommens hat Anke Weier in Shanghai kennen gelernt. „Mein Sohn ist in die internationale amerikanische Schule gegangen. Und dort gab es einmal pro Jahr einen ‚Vereinte Nationentag‘, zu dem alle Schüler und Prä-Kindergartenkinder geschrieben wurden, doch bitte in ih-

ren Nationalfarben oder in ihrer Landestracht zu kommen. Auf diese Weise sind wundervolle Paraden entstanden.“ Zudem stärke so etwas das Selbstbewusstsein und auch das Wir-Gefühl.

### Ausdauer und Geduld nötig

Natürlich sei hier zunächst einmal Ausdauer und Geduld nötig. „Die erste ausländische Gruppe, die vielleicht bei einem Umzug mitläuft, wird es zunächst sicher schwer haben. Aber wenn es funktioniert, wird es Früchte tragen, denn schöne Erlebnisse sprechen sich herum.“ Auch die inzwischen so leicht wirkende Harmonie in Singapur sei das Resultat jahrelanger Anstrengung gewesen, bei dem die Menschen gegenseitiges Verständnis, Gleichberechtigung

und Respekt voneinander lernen mussten.

Wie wichtig es ist, voneinander zu wissen und sich zu respektieren, verdeutlicht eine Erfahrung, die Anke Weiers Geschäftspartnerin Cecilia Qiaoqian-Chin-Peller gemacht hat. „Sie singt in einem Chor und sagte dem Dirigenten, dass sie wegen des chinesischen Neujahrsfestes nicht zur Probe kommen kann. Der Dirigent wollte das aber nicht akzeptieren, denn er wusste nicht, dass dies das wichtigste chinesische Fest des Jahres ist.“ In ähnlicher Weise gehe man in Trossingen kaum auf asiatische Studenten ein.

„Es sind oft nur Kleinigkeiten, aber sie können dazu beitragen, dass sich unsere ausländischen Mitbürger bei uns wohler fühlen.“

## Grüne sprechen über fairen Handel

TROSSINGEN (pm) - Bei einem kleinen Frühstück informierte sich die Landtagskandidatin der Grünen, Susanne Reinhardt-Klotz, über die Arbeit im Eine-Welt-Laden in Trossingen. Sie umriss kurz die Idee des fairen Handels. So könne durch den Verkauf von Waren, die ohne ausbeuterische Arbeitsbedingungen und zu auskömmlichen Löhnen produziert und gehandelt werden, die Existenz von Kleinbauern in der Dritten Welt gesichert werden.

Unser Konsum habe gravierende Auswirkungen auf die Lebensbedingungen in der Dritten Welt, was viel zu wenig bedacht werde.

Hannelore Specht vom Ladenteam berichtete, dass der Umzug in die neuen Räume in der Hauptstraße deutlich mehr Kunden bringe, im übrigen aber das Angebot des Ladens und die Zielrichtung der Arbeit für den fairen Handel bei vielen unbekannt seien. Begrüßen würde man es, wenn Kirchen oder Betriebe größere Mengen von Kaffee ordern würden, den es inzwischen



in verschiedenen Geschmacksqualitäten gebe. Dass solche Produkte mittlerweile auch in Supermärkten angeboten würden, spürten die kleinen Läden deutlich am Umsatz. Steve Engelking wies darauf hin, dass der Laden unter weltladen-trossingen.de im Internet zu finden ist.

## Löhrschule lädt Grundschüler ein

TROSSINGEN (pm) - Der Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende Schule ist für die Kinder aufregend und mit vielen Fragen verbunden. Aus diesem Grund bietet die Löhrschule auch in diesem Jahr Grundschulern einen Schnuppertag an. Neben der Rosenschule, der Friedensschule und der Kellenbachschule war auch die Grundschule aus Talheim zu Gast. Im laufenden Schuljahr haben sich durch die Weiterentwicklung zur Werkrealschule auch Talheimer Schülerinnen und Schüler für die Klasse 5 angemeldet.

Schulleiter Bernd Scharfenort begrüßte die jungen Gäste mit musikalischen Beiträgen des Löhrschulchors unter Leitung von Ulrike Modrack. Anschließend ging es in Begleitung von Paten zu den verschiedenen Unterrichtseinheiten. Die Grundschüler erlebten die Fächer Hauswirtschaft, Technik, Mensch-Natur-Technik und Informatik. Als fünfte Station besuchten die Schüler das Ganztagesgebäude. Dort konnten sie den Spielraum, den Fitnessraum und die Mensa bestaunen.

Schulsozialarbeiter Dietmar Kleintert zeigte den selbstgestalteten Mittagstreff im obersten Stockwerk. Die Grundschüler zeigten sich beeindruckt von der Löhrschule und deren Möglichkeiten. Bernd Scharfenort bedankte sich für das Durchhaltevermögen beim Rundgang und freute sich darauf, viele Grundschüler bei der Willkommensfeier für die Klassen 5 im September wiederzusehen.

## Wohin in Trossingen?

### Ausstellungen

**Museum Auberlehaus**, Sonntag 13.30-17 Uhr geöffnet, Sonderausstellung „100 Jahre Käthe Kruse“, Sonderführungen, Tel. 07425 / 55 50  
**Harmonikamuseum**, Sonntag 13.30-17 Uhr geöffnet, Sonderausstellung „Philatelie mit Zungenschlag“  
**Galerie Dr. Messner**, „Art Works-Fine Art Prints-Art Posters“, Tel. Vereinbarung 07425 / 32 81 40

### Dies & Das

**Naturfreunde**, 18 Uhr Jahreshauptversammlung, Naturfreundehaus  
**Narren-Verein**, 14 Uhr Hauke-Schteckle-Feschd, 19 Uhr Hauke-Schteckle-Nacht, Fritz-Kiehn-Halle  
**Eine-Welt-Laden**, 10 – 13 Uhr

### Freizeit aktiv

**Schachverein**, 10 Uhr Verbandsspiel Senioren gegen Tübingen, Clubraum im Rathaus Schura  
**Stadtjugendreferat**, 10 Uhr Volleyball  
**TG Schura**, 13 Uhr Nordic-Walking, Friedhof Schura, 20 Uhr Verbandsspiel Handball Männer, Solweghalle  
**Schneelaufverein**, 13.30 Uhr Ausfahrt mit dem Mountainbike, Stadion  
**Schützenverein**, 14 Uhr Training, Schießanlage Eglisshalde  
**Billardfreunde**, 13 – 15 Uhr Jugendtraining, Krokodil  
**DLRG**, 12.30 Uhr Jugendtraining, Erich-Fischer-Halle Aldingen

### Treffs

**Sonnen-Hänsele-Zunft**, Sonntag 12 Uhr Busabfahrt St. Georgen, Bahnhof  
**Schwäb. Albverein**, Sonntag 13.58 Uhr Wanderung Schwenninger Moos, Abfahrt am Bahnhof

### Musik

**Hohner-Konservatorium**, 20 Uhr Studentenkonzert Akkordeon

### Notdienst & Beratung

**Ärztl. Notdienst Landkreis Tuttlingen**, 01805 / 1 92 92-370  
**Apotheken**, Samstag: Schiller-Apotheke in Aldingen; Sonntag: Engel-Apotheke in Spaichingen  
**Tierarzt**, Samstag 15 Uhr bis Sonntag 24 Uhr: Dr. Witting, Tuttlingen, 07461 / 7 31 90  
**Strom-, Gas- und Wasserstörung**, 07425 / 32 94 44  
**Abwasserstörung**, 07425 / 94 02 99  
**Nachbarschaftshilfe**, 07425 / 54 14  
**Blinden- und Sehbehindertenverband**, 07425 / 95 23 99  
**Lebertransplant.**, 07425 / 44 36  
**Kinderschutzbund**, 07425 / 66 65  
**Parkinsongruppe**, 07424 / 49 09  
**Hausnotruf**, 07425 / 33 91 24

### Stadtnachrichten

#### Jahrgang 1933/34

Zum Spaziergang trifft sich der Jahrgang am Mittwoch, 16. Februar, um 14.30 Uhr auf dem Rudolf-Maschke-Platz. Anschließend wird in der „Kunkelstube“ eingekehrt.

#### Jahrgang 1937/38

Der Jahrgang trifft sich am Donnerstag, 24. Februar, um 15 Uhr bei der Volksbank zum Spaziergang und kehrt anschließend in der „Achterbahn“ ein.

#### Jahrgang 1945/46

Im Gasthaus „Kährle“ trifft sich der Jahrgang Trossingen/Schura am Mittwoch, 16. Februar, um 19.30 Uhr.

### Diskussion Fachkräftemangel

Die FDP-Bundestagsfraktion lädt am Samstag, 26. Februar, von 10 bis 14 Uhr in zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem Thema „Fachkräftemangel und Ausbildung im Ländlichen Raum“ ein. Diskutiert wird im Technologiepark der Firma Held Technologie GmbH, Weigheimer Straße 11 in Schura. Anmeldungen sind möglich unter HartmannS@fdp-bundestag.de.

## Die Albverein-Senioren rasten nicht

### Seit 25 Jahren organisiert die Trossinger Gruppe ein aktives Programm

TROSSINGEN (iko) - 18 Jahre lang hat Fritz Walter die Gruppe geleitet, seit sieben Jahren ist Edith Vogel die Hauptorganisatorin. Es ist für die begeisterte Albvereinlerin, die von Rose Kunz unterstützt wird, nicht einfach, immer wieder neue Ideen für Ausflüge zu finden. „Fritz Walter steht mir aber immer mit Rat und Tat zur Verfügung“, sagt Vogel.

„Die Programmpunkte finden regen Zuspruch, so dass wir in den vergangenen Jahren durchschnittlich 50 Personen pro Veranstaltung hatten.“ Abgesehen von den Zusammenkünften in der örtlichen Cafeteria werden die Ziele immer per Bus angesteuert. Fester Termin dafür ist der letzten Mittwoch eines jeden Monats.

Auch wenn sie die Albverein-Senioren sind und das Wandern sie ursprünglich zusammengebracht hat, so werden nicht immerdie Wanderschuhe geschnürt. Geselligkeit und

soziale Kontakte, die geknüpft und immer wieder vertieft werden, stehen im Vordergrund vieler der oft alleinistehender Senioren. So stehen meistens Besichtigungen auf dem Programm.

**23. Februar**, 14.30 Uhr: Treffen in der Cafeteria, Anneliese Burgbacher zeigt eine Fotoschau, und das Jahresprogramm wird besprochen.  
**23. März**, 14.30 Uhr: Abfahrt nach Heiligenbronn-Schramberg zur Ausstellung eines peruanischen Künstlers.  
**27. April**, 13.30 Uhr: Abfahrt nach Vöhrenbach – Linnachtsperre.  
**24. Mai**, 9.30 Uhr: Abfahrt zur Schinkenräucherei, Lützenhardt, Heiligenbronn.  
**22. Juni**, 8.30 Uhr: Abfahrt nach Baden-Baden zur Stadtbesichtigung.  
**27. Juli**, 8.30 Uhr: Abfahrt zur Stadtbesichtigung in Breisach und Schifffahrt mit Einkehr im Adler Hochemmingen.  
**24. August**, 14 Uhr: Besichtigung der Firma Walter, Trossingen.  
**28. September**, 9.30 Uhr: Abfahrt zum Strohpark Höchenschwand und St. Blasien.  
**26. Oktober**, 9.30 Uhr: Abfahrt zur Bärenhöhle, Ödenwaldstetten-Büffelkäserei.  
**23. November**, 14 Uhr: Jahresabschluss. Infos bei Edith Vogel, Telefon 07425 / 4536.



Die Senioren im Automobilmuseum Schramberg. FOTO: PRIVAT